



Prüfbericht

AR-21-TT-000586-01

Email: h.braun@aeris2aqua.com

Braun AERIS2AQUA International
 Herr Henrique Braun
 Ruessenstrasse 12

Ihr Ansprechpartner:
 Frau Christiane Ernst (+41 628587194)

6340 Baar

Eurofins Probe Nr.
Produktbezeichnung

107-2020-50085912
Premium Still
520ml

Verpackung - Probenmengen	520ml	Eingangsdatum	09.12.2020
Start der Analyse	09.12.2020	Lagerdauer	0 Tage
Eingangstemperatur	11°C ± 2°C		

Test	Ergebnisse	Methode
Coliforme Keime 37°C Pseudomonas aeruginosa *°Intestinale Enterokokken	nicht nachweisbar /100 ml nicht nachweisbar /100 ml nicht nachweisbar /100 ml	ISO 9308-1 ISO 16266 mod. DIN ISO 7899-2
pH-Wert	8.59	SOP GCh 55
*Nitrat (NO3)	< 1.0 mg/l	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07
*Chlorid (Cl)	< 1.0 mg/l	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07
*Fluorid	< 0.2 mg/l	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07
*Sulfat (SO4)	< 1.0 mg/l	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07
*Brom	< 1 µg/l	ISO 17294m:2016
*Calcium (Ca)	1.1 mg/l	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01
*Eisen (Fe)	< 0.005 mg/l	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01
*Kalium (K)	< 0.1 mg/l	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01
*Kupfer (Cu)	< 0.001 mg/l	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01
*Natrium (Na)	2.3 mg/l	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01
*Magnesium (Mg)	0.3 mg/l	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01
*Zink (Zn)	< 0.01 mg/l	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01
*Arsen (As)	< 0.001 mg/l	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01
*Blei (Pb)	< 0.001 mg/l	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01
*Cadmium (Cd)	< 0.0001 mg/l	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01



Prüfbericht

AR-21-TT-000586-01

Email: h.braun@aeris2aqua.com

Braun AERIS2AQUA International
 Herr Henrique Braun
 Ruessenstrasse 12

Ihr Ansprechpartner:
 Frau Christiane Ernst (+41 628587194)

6340 Baar

Test	Ergebnisse	Methode
*Quecksilber (Hg)	< 0.0001 mg/l	DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08
*Gesamtgehalt an gelösten Feststoffen	< 50 mg/l	DIN EN 15216: 2008-01
*Gesamtalkalinität	0.20 mmol/l	DIN EN ISO 9963-1: 1996-02
Mikroplastik 0,2µm-5000µm (8 Polymere):		
*°Polyamid 6 (PA6)	<1 µg/l	Interne Methode
*°Polycarbonate (PC)	<0.1 µg/l	Interne Methode
*°Polyethylen (PE)	<1 µg/l	Interne Methode
*°Polyethylenterephthalat (PET)	<0.1 µg/l	Interne Methode
*°Polymethylmethacrylat (PMMA)	<1 µg/l	Interne Methode
*°Polypropylen (PP)	<0.1 µg/l	Interne Methode
*°Polystyrol (PS)	<0.1 µg/l	Interne Methode
*°Polyvinylchlorid (PVC)	<0.1 µg/l	Interne Methode
*°Summe quantifizierte Polymere	<3.5 µg/l	Interne Methode

Jede Veröffentlichung dieses Berichts bedarf einer schriftlichen Genehmigung. Eine auszugsweise Veröffentlichung ist nicht erlaubt. Die Resultate beziehen sich nur auf die überprüften Proben. Für vom Kunden bereitgestellte Proben gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten.

Alle aufgeführten Methoden sind (falls nicht anders gekennzeichnet) im akkreditierten Bereich der Eurofins Scientific AG Schweiz. Die Messunsicherheit kann auf Wunsch nachgefragt werden.

Bei Ergebnissen in der Nähe eines Grenzwertes wird die Messunsicherheit in die Bewertung mit einbezogen und entsprechend kommentiert.

Die Definition der Guten Herstellungspraxis (GHP) richtet sich nach den Vorgaben des Auftraggebers oder den von unserem Labor vorgeschlagenen Grenzwerten und ist rechtlich nicht verbindlich.

Alle zur Probe angegebenen Informationen, mit Ausnahme der bei Probeneingang oder vor Ort durch Eurofins erhobenen Daten, wurden durch den Kunden übermittelt. Vom Kunden bereitgestellte Daten können Einfluss auf die Validität der Prüfergebnisse haben.

* Die Analyse wurde in einem akkreditierten, zur Eurofins-Gruppe gehörenden Labor durchgeführt. Der Durchführungsort der Analyse kann auf Anfrage mitgeteilt werden.

*° Die Analyse wurde in einem akkreditierten, zur Eurofins-Gruppe gehörenden Labor durchgeführt. Der Test ist nicht akkreditiert. Der Durchführungsort der Analyse kann auf Anfrage mitgeteilt werden.

VERGLEICH TEST ERGEBNIS MIT STANDARDS

Elementen	AERIS2AQUA Eurofins Lab (mg/L) Testergebnis	EPA https://www.epa.gov/ (mg/L) Höchstgrenze	Schweiz STD https://www.admin.ch (mg/L) Höchstgrenze	Auswirkungen des Schweizer Standards durch Langzeitexposition über der Höchstgrenze (sofern nicht als kurzfristig angegeben)
Arsen	< 0.001	0	0.01	Hautschäden oder Probleme mit Kreislaufsystemen und möglicherweise ein erhöhtes Krebsrisiko.
Brom	< 0.001	0.2	Nicht verfügbar	Erhöhtes Krebsrisiko.
Cadmium	< 0.0001	0.005	0.003	Nierenschäden.
Calcium	1.1	60	Nicht verfügbar	Keine negativen Auswirkungen.
Chlorid	< 1	250	0.2	Es wurde berichtet, dass eine übermäßige Aufnahme von Natriumchlorid enthaltendem Trinkwasser in Konzentrationen über 2,5 g / Liter zu Bluthochdruck führt.
Coliforme	Null	Null	Nicht verfügbar	Coliforme sind nicht eine Art von Bakterien, sondern viele, und sie können Sie krank machen, wenn sie aus dem Trinkwasser aufgenommen werden.
Kupfer	< 0.001	1.3	1	Kurzzeitige Exposition: Magen-Darm-Beschwerden. Langzeitbelastung: Leber- oder Nierenschäden.
Fluorid	< 0.2	4.0	1.5	Knochenerkrankungen (Schmerzen und Empfindlichkeit der Knochen); Kinder können fleckige Zähne bekommen.
Intestinale Enterokokken	Null	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Darm-Enterokokken sind Bakterien, die als Marker verwendet werden können, um die fäkale Kontamination von Trinkwasser anzuzeigen.
Eisen	< 0.0005	< 0.3	0.2	Eisen in Wasser ist an sich kein Gesundheitsrisiko, kann jedoch die Gefahr pathogener Organismen erhöhen.
Blei	< 0.001	Null	0.01	Säuglinge und Kinder: Verzögerungen in der körperlichen oder geistigen Entwicklung; Kinder könnten leichte Defizite in der Aufmerksamkeitsspanne und den Lernfähigkeiten aufweisen.
Magnesium	0.3	1~30	25	Menschen mit Nierenerkrankungen können unter Bluthochdruck, Verwirrtheit, Muskelschwäche und Koma leiden.
Microplastik	0.0035	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Mikroplastikpartikel können polychlorierte Biphenyle (PCB) ansammeln, andere Chemikalien, die mit gesundheitsschädlichen Auswirkungen verbunden sind, darunter verschiedene Krebsarten, ein geschwächtes Immunsystem, Fortpflanzungsprobleme und vieles mehr.
Quecksilber	< 0.0001	0.002	0.001	Nierenschäden
Nitrat	< 1	10	40	Säuglinge unter sechs Monaten, die nitrathaltiges Wasser über dem MCL trinken, können schwer krank werden und, wenn sie nicht behandelt werden, sterben. Zu den Symptomen gehören Atemnot und Blue-Baby-Syndrom.
Kalium	< 0.2	10	Nicht verfügbar	Höhere als normale Kaliumkonzentrationen im Blut (Hyperkaliämie) und daraus resultierende gesundheitliche Auswirkungen sind unwahrscheinlich, da Kalium ohne vorbestehende Nierenschäden schnell ausgeschieden wird.
Pseudomonas Aeruginosa	Zero	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Die Biofilme, die Pseudomonas aeruginosa bildet, könnten gefährlichere Bakterien wie coliforme Organismen und E. coli enthalten.
Natrium	2.3	30	200	Menschen mit Herzerkrankungen oder Bluthochdruck sollten die Natriumaufnahme reduzieren, um den Blutdruck zu senken.
Sulfat	< 1	250	Nicht verfügbar	Kinder, Transienten und ältere Menschen sind solche Bevölkerungsgruppen, da das Risiko einer Dehydration durch Durchfall möglicherweise hoch ist und durch einen hohen Sulfatgehalt im Trinkwasser verursacht werden kann.
Zink	< 0.01	5	5	Trinkwasser mit hohem Zinkgehalt kann zu Magenkrämpfen, Übelkeit und Erbrechen führen.